

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 49

Artikel: Kultur-Dokumente
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur-Dokumente

Auf welcher raffinierten Weise in der Schweiz höherem Bildungsdrange bare Volksschichten auf den Weg zur Höherentwicklung gebracht werden, beweisen die letzten Ereignisse in Zürich. Beim Landesstreik verfloßen November inszenierte die reichsichtige Verwaltung des Stadttheaters sofort einen mit großem Risiko verbundenen Streik unter dem Theaterpersonal. Ein großer Teil des Künstlerpersonals vollzog durch geschickte Führerschaft eine Linksschwenkung von 45 Gr. ins Lager des technischen Personals, das sich der revolutionären Bewegung der ganzen schweizerischen Sozialdemokratie angeschlossen hatte. Das sich nun auf dem Holzwege befindende Personal, das sich also mit Recht zum Holzarbeiterverband gehörig betrachtete, erhielt nun die sofortige Kündigung seiner Anstellungsverträge und

war infolgedessen gezwungen, auf eigene Faust Theatervorstellungen zu veranstalten, um sich durch das zu erhebende Eintrittsgeld für die Dauer des Streiks über Wasser zu halten. Da nun das selbständig gewordene Künstlerensemble auf den Zuspruch der durch den Streik verärgerten Bourgeoisie nicht rechnen konnte, appellierte es an die gleichgesinnte Arbeiterschaft. Was lange Jahre durch Reklame, Propaganda, billige Eintrittspreise, Volksvorstellungen etc. nicht fertig brachten, das vermochte der Klassenhaß. Jeder, auch der durch die lange Streikdauer auf den Hund gekommene Sozialist besuchte nun mit seiner Familie diese Theater-Vorstellungen und wurde gebildet. Erst zu spät merkte das Volk, daß es mit Gewalt bezw. hinterlistig an den bildungsprudelnden Trog der Theatermuse geführt worden war. Carolus

Immer korrekt

Kanzlist Meier ist der korrekteste Mensch, den ich kenne. Er ist sozusagen die Korrektheit etwa in der dritten Potenz. Neulich mußte er abends spät noch eine dringende Postkarte schreiben. Aber in der ganzen Wohnung war keine solche zu finden, außer einer Sehnerkarte und die konnte er doch nicht ins Inland schicken. Kanzlist Meier kennt den Posttarif genau und kann es doch nicht zulassen, daß jemand auf den Gedanken kommen sollte, dies sei nicht der Fall. Außerdem wäre es ja Verschwendung. Also was tun? Die Karte muß noch geschrieben sein. Da — in der höchsten Verzweiflung kommt der rettende Gedanke: rasch eine 7½ Rappen-Marke über das 10 Rappen-Markenbild geklebt — und befriedigt beginnt der korrekte Meier seine Buchstaben zu malen. — Colthario

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines Zustandes eine gewissenhafte Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Laboratorium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders zum Einsenden des Urins eignet. Sie haben dann müheloses Verpacken. [1754] H. Schubert, Versand-Apotheke, Mollis (Glarus), Spezial-Laboratorium.

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung. Dr. med. H. Andrac, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N, unweit Bahnhof, Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr. Antrag mit Retourmarke erbeten.

Löwen- und Bärenzwinger

nach Hagenbedscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Hölzerbüschen, sowie fünf schöne Panther, Niesebär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstrasse 18 SeIn. 5948

Vom 12. bis inkl. 15. Dezember 1818
Wochentags 7—11 Uhr. Samstag und Sonntag 2—11 Uhr.

5 Akte Liebes-Tragödie 5 Akte

FERN ANDRA

die berühmte Schriftstellerin und gefeierte Schönheit in ihrem neuesten Werk:

Der Seele Saiten schwingen nicht!

Tiefgreifender Roman einer Ehe.

4 Akte Detektiv- und Abenteuer-Roman 4 Akte

Das Todesgewölbe

oder:

Das Geheimnis der Goldformel!

Spannend von Anfang bis Ende.

Eigene Hauskapelle.



a. RASIER-APPARATE
prima Rasier-Klingen und Schärp-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Streichriemen, Haar- u. Barbschneider, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuss-Pflege-Artikel. Tafel-Bestecke einfach u. in Silber- u. GESCHENKE. Isolier-Wärm-Flaschen f. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz **STAHL-JÄGER**
Zürich 1, Sihlstr. 9; (bei der Sihlbrücke, 1. Etz. gekaut, sicher noch billigere Preise und grösste Auswahl.)

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes 20 Jahre jünger

auch genannt **Extopäng**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1816



Ein sehr praktisches Weihnachts-Geschenk ist die beliebte

Butter-Maschine!

Pat. No. 75152 Fr. 3.— Zu haben in allen bess. Haushaltsgeschäften oder versendet per Post Scherrer, zur Inchenburg, Zürich 6. 1919



Kraft, Gesundheit für jedermann d. das neue Zimmergymnastik-System, ohne Hanteln, ohne Apparate, Leicht ausführbar, 10 Min. tägl. Broschüre grat. Prof. Wehrheim, Le Trayas (Var), Frankreich. 1925

Advokat

U. Farner Horgen

bei der Post

Prozessführung
Beratung, Inkasso.

Ad. Byland

Laubsäge-Artikel

In reichster Auswahl

Schlittschuhe!

Eisenwarenhandlung
Rennweg 21



Achtung!

Im Jahre 1846 wurden die **Gaba-Tabletten** von Dr. Robert gegen Grippe eingeführt. Die selben heilen **Süden, Salsweh, Nadenkatarrh, Seierkeit** und sollen in feiner Familie fehlen.

Diese früher von d. Goldenen Apotheke in Basel hergestellten Robert-Tabletten sind überall erhältlich in blauer Dose mit oberstehender Gaba-Marke à Fr. 1.75. Voricht vor Nachahmungen beim Einkauf! 1923

Hat meine Arbeit Sie zufriedengestellt?

Waren die Drucksachen so gut ausgestattet, so sorgsam gedruckt, wie Sie es von der Druckerei

JEAN FREY ZÜRICH, DIANASTR.

erwarteten? Haben Sie nicht gelegentlich über Ihre Werbe-Ausrüstung etwas Gutes gehört

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja!“ antworten. Auf jeden Fall werde ich mich bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch künftighin durch sorgfältige Arbeit und zuverlässige, prompte Lieferung zu erhalten